

Zieh, zieh ond nomol zieh

Experten hatte es viele ausserhalb der Abschränkungen rund um den Chlausklöpfering auf dem Yul-Bryner-Platz in Möriken, wo letzten Sonntag, 11. Dezember, zum 25. Mal der regionale Chlausklöpfer-Wettkampf stattfand.

Peter Winkelmann

In Möriken wurden aus 169 Chlöpferrinnen und Chlöpfern aus 16 Gemeinden in je vier Frauen- und Männerkategorien die besten Chlöpfer aus dem Bezirk Lenzburg erkürt. Viele Hundert Zuschauer verfolgten die Ausscheidungen, entweder direkt «am Ring», oder man ging hin und wieder in den Gemeindegemeinschaftssaal, um sich aufzuwärmen.

Gut oder nicht so gut in 30 Sekunden

Unter der Regie von Charli Fischer organisierten die Möriker einen ausgezeichneten Anlass, unterstützt vom Satus Möriken-Wildegg, der für die Festwirtschaft zuständig war. Ein Raclette oder eine Bratwurst holte man gerne, um sich zu stärken – oder eben sich aufzuwärmen.

Für die Wettkämpfer im Ring galt es hingegen, 30 Sekunden lang die Konzentration auf sich und auf die Geissel zu lenken. Je vier Kampfrichter entschieden unabhängig voneinander über gut oder nicht so gut. Sieger waren ja sowieso alle, denn nur die jeweils drei besten Chlöpfer und die beste Chlöpferin aus den gemeindeinternen Vorausscheidungen durften am Regionalen mitmachen. Gewertet wurden Stellung und Standfestigkeit im Ring, allgemeiner Auftritt, Geisselführung und die Regelmässigkeit. Und immer wieder hörte man Zurufe: Die Jüngsten wurden von ihren Eltern aufgemuntert, bei den «Grossen» waren es die Kollegen, die anfeuert.

Kurz vor dem Eindunkeln schallten die letzten Geissellaute vom Gemeindehaus zurück. Alle machten sich nun endgültig auf in den Gemeindegemeinschaftssaal, über den schönen Brauch, das Brauchtum im Allgemeinen und die Leistungen am Wettkampf zu diskutieren.



Die Zuschauer trotzten dem kalten Wetter und bestaunten die Chlöpferinnen und Chlöpfer, wie hier Ivo Ribic aus Rapperswil-Auenstein.

Fotos: PWi



Die Gemeinschaft: Die Niederlenzer Chlöpfer kamen mit einem Oldtimer-Traktor und zu Fuss ins Nachbardorf.

(Foto: Marco Eberhard)

MÖRIKEN-WILDEGG

Am 10. Dezember fand die Ausscheidung der Chlöpfer aus Möriken-Wildegg statt. Es nahmen 87 Chlöpfer teil, was wiederum eine Steigerung bedeutete.

Rangliste:

Kategorie 1, 2007 und jünger

1. Florian Lüscher; 2. Lukas Deubelbeiss; 3. Andri Bolliger; 4. Philipp Becker; 5. Nico di Benedetto; 6. Ramon Lübold; 7. Matteo Pircher; 8. Flurin Bolliger; 9. Levin Graf; 10. Shayla Zumstein.

Kategorie 2, Jahrgang 2004 bis 2006

1. Janis Graf; 2. Tim Schödler; 3. Raphael Lüscher; 4. Marc Schärer; 5. Simone Be-

cker; 6. Maja Frey; 7. Noa Di Benedetto; 8. Jan Bryner; 9. Yael Schödler; 10. Lynn Hediger.

Kategorie 3, Jahrgang 2001 bis 2003

1. Marco Zimmerli; 2. Lars Stein; 3. Yannick Schlatter; 4. Zoe Hediger; 5. Lydia Frey; 6. Kilian Scherer; 7. Nadim Purtschert.

Kategorie 4, Jahrgang 2000 und älter

1. Reto Kehrli; 2. Stefan Bryner; 3. Nils Fischer; 4. Peter Gebhard; 5. René Zimmerli; 6. Peter Wassmer; 7. Christian Schärer; 8. Mike Wüthrich; 9. Beat Häusermann; 10. Jarco Schlatter.



Der Erfahrene: Claudio Gloor, Dintikon.



Die Blonde: Janine Kölbi, Hunzenschwil.



Die Verwegene: Mia Aeschbach, Ammerswil.

Die Kategoriensieger von Möriken-Wildegg

Frauen

Kategorie 1 (2007 und jünger):

1. Dilia Kieser (Lenzburg); 2. Samantha Ackermann (Ammerswil); 3. Natalia Niemeyer (Schafisheim).

Kategorie 2 (2004–2006):

1. Sarina Rohner (Ammerswil); 2. Kim Schär (Hendschiken); 3. Alessia Rachiele (Schafisheim).

Kategorie 3 (2001–2003):

1. Fabienne Meyer (Dintikon); 2. Lilly Savoy (Seon); 3. Carina Brigger (Niederlenz).

Kategorie 4 (2000 und älter):

1. Therese Graf (Möriken-Wildegg); 2. Lena Reich (Rapperswil-Auenstein); 3. Michelle Melliger (Dintikon).

Männer

Kategorie 1 (2007 und jünger):

1. Florian Lüscher (Möriken-Wildegg); 2. Yannick Beeli (Seengen); 3. Joshua Schmid (Ammerswil).

Kategorie 2 (2004–2006):

1. Janis Graf (Möriken-Wildegg); 2. Janis Flückiger (Niederlenz); 3. Marvin Egli (Dintikon).

Kategorie 3 (2001–2003):

1. Lukas Meyer (Dintikon); 2. Beni Fischer (Schafisheim); 3. Dominik Schmidlin (Lenzburg).

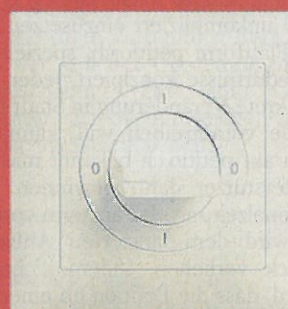
Kategorie 4 (2000 und älter):

1. Thomas Wassmer (Rapperswil-Auenstein); 2. Robert Lüdi (Hallwil); 3. Claudio Gloor (Dintikon).



Der Ruhige: Colin Zahner, Niederlenz

INSERTATE



Eglin Elektro
Lenzburg

Ringstrasse West 27
062 888 17 17
www.eglin.ch

